

Bildnachweise

Bild	Titel	Nachweis
	<i>Silikat 1746, Struktur</i> Das Projekt SILIKAT 1746 wurde am IMD Institute for Materialdesign and Advanced Material Studies entwickelt und in Zusammenarbeit mit der HPM Höchster Porzellanmanufaktur realisiert. Team: Elisabeth Andrae, Jaehee Baek, Mi Düver, Ludwig Eder, Simon Hanke, Chongge Huang, Yixuan Li, Sophie Mosdell, Marius Perl Aufbau: Emil Navid Kirchgessner, Simon Hanke Projektleitung IMD: Prof. Dr. Markus Holzbach mit Dipl.-Des. Valentin Zhou Brück und Dr. Ziyu Zhou Brück Mitarbeit HPM: Steffen Taubhorn, Andre Haase und Sylke Bosse Formenbau: Michael Weidenfeller	Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum Mainz (Foto: Marcel Schawe)
	<i>Der Geschmack</i>, Modell: Johann Gottfried Becker (1713–1807), 1750/56 und um 1760 Porzellan, Leihgabe GDKE – Direktion Landesmuseum Mainz	Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum Mainz (Foto: Ursula Rudischer)
	<i>Kurfürst Johann Friedrich Karl von Ostein</i>, Malerei auf Kupfer von Heinrich Carl Brandt, 1761, Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum Mainz, Inv.-Nr. M 00215	Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum Mainz (Foto: Marcel Schawe)
	Mops, Manufaktur Höchst, 1746/50, Fayence, farbig staffiert, GDKE – Direktion Landesmuseum Mainz, Inv.-Nr. M.O. 1	Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum Mainz (Foto: Ursula Rudischer)



SILIKAT 1746
im Bischöflichen
Dom- und Diözesanmuseum
in Mainz

Bischöfliches
Dom- und
Diözesanmuseum
Mainz (Foto:
Marcel Schawe)